

Jahresbericht 2014

der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hamburg e. V.

● *Unsere Angebote* ● *Unsere Schwerpunkte* ● *Unsere Finanzen*



DMSG 

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT
LANDESVERBAND HAMBURG e.V.



INHALT

Editorial	3
Organisationsstruktur	4
Kennzahlen der DMSG Hamburg 2014	4
Service und Beratung	5
Informationsangebot	9
Seminare und Workshops	10
Sport und Freizeit	11
Initiativen und Projekte	14
Finanzbericht 2014	16
Gewinn- und Verlustrechnung	16
Unsere Förderer	18
Impressum	19

Editorial

Liebe Leser,

1.687 Mitglieder, 29 Selbsthilfegruppen, 8 hauptamtliche Mitarbeiter, 2 Bundesfreiwillige, 109 Ehrenamtliche, 1.217 Beratungen, 283.581 Internetzugriffe, 27 Veröffentlichungen in Print- und Onlinemedien, 15 Seminare und Fachvorträge, 5 Veranstaltungen, 7 Freizeiten und Ausflüge, 2 Fahrdienst-Fahrzeuge mit einer Kilometerleistung von 16.079 km: Das sind die Kennzahlen der DMSG Hamburg für das Geschäftsjahr 2014, über das wir in dem Ihnen hier vorliegenden Bericht Auskunft geben.

Was hat die DMSG Hamburg, ihre Mitarbeiter und den Vorstand neben dem DMSG-Alltag im Jahresverlauf 2014 besonders beschäftigt?

Ein großes Ereignis war im vergangenen Jahr die NDR Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“. 2014 hat sich die DMSG Hamburg zusammen mit den drei anderen norddeutschen DMSG-Landesverbänden erfolgreich für die NDR Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ beworben. Alle NDR Radio- und Fernsehprogramme haben gemeinsam vom 1. bis 12. Dezember 2014 zum Spenden aufgerufen. Während dieser Zeit lief eine große Anzahl von Beiträgen auf den TV- und Radio-Kanälen des NDR, in denen auch unsere Angebote, wie zum Beispiel der Fahrdienst, der Besuchsdienst, das Peer Counseling, die telefonische Beratung von Betroffenen für Betroffene und die verschiedenen Kurse in unserer Geschäftsstelle, vorgestellt wurden. Das Ergebnis der Spendenaktion war überwältigend! Unser aufrichtiger Dank gilt allen Spendern. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 15 dieses Berichts.

Außerdem hatten wir einen Ortswechsel der Geschäftsstelle vom Eppendorfer Weg in barrierefreie und besser erreichbare Räume in der Hafencity geplant. Wir haben mit einer Baugesellschaft verhandelt, die in der Hafencity einen Neubau erstellt und uns im Erdgeschoss Büroflächen für eine neue Geschäftsstelle angeboten hat, die unsere Anforderungen weitgehend erfüllt hätten. Die Verhandlungen waren weit gediehen, sind aber letztlich daran gescheitert, dass der Investor und Vermieter die uns ursprünglich genannten Mietkonditionen nicht einhalten konnte, sondern zum Schluss eine Miete verlangte, die wir uns schlicht nicht leisten können. Also: Alles auf Anfang. Wir müssen jetzt in dem uns möglichen Kostenrahmen nach anderen Lösungen suchen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen. Bei Fragen und für genauere Erläuterungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Mit besten Grüßen und Wünschen

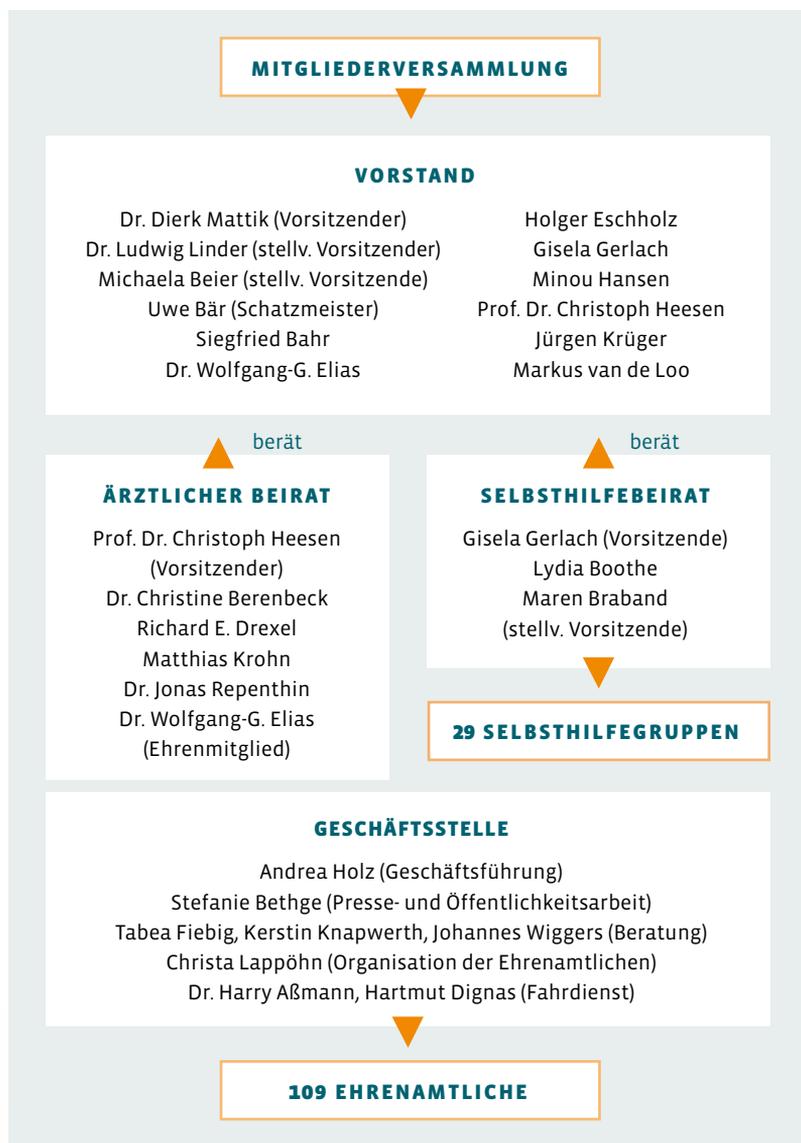
Dr. Dierk Mattik, Vorsitzender

Andrea Holz M.A., Geschäftsführerin





Organisationsstruktur



Kennzahlen der DMSG Hamburg 2014

Mitglieder: 1.687

Beratungsstellen: 1

Selbsthilfegruppen: 29

Hauptamtliche Mitarbeiter: 8

Bundesfreiwillige: 2

Ehrenamtliche: 109

Beratungen: 1.217

Internetzugriffe: 283.581

Veröffentlichungen

in Print- und

Onlinemedien: 27

Seminare und

Fachvorträge: 15

Veranstaltungen: 5

Freizeiten und Ausflüge: 7

Fahrzeuge: 2

Kilometerleistung: 16.079

Service und Beratung

Mit Herz, Verstand und offenem Ohr: Unser Beratungsteam

Unsere Sozialpädagogen haben 2014 insgesamt 1.217 Beratungsgespräche geführt. Diese Zahl setzt sich aus 773 Anrufen während der wöchentlich vier telefonischen Sprechzeiten, 335 Beratungen per E-Mail und 109 persönlichen Terminen in der Geschäftsstelle sowie Hausbesuchen zusammen. Die Themenschwerpunkte der Beratungen sind sehr vielfältig. **Einstufung in die Pflegeversicherung, Hilfestellung bei Anträgen und Widersprüche bei der Kranken- und Pflegekasse stehen häufig im Mittelpunkt.** Die psychosoziale Beratungsarbeit im Zuge der Krankheitsbewältigung hat in den meisten Fällen eine zentrale Bedeutung. Um auch bei aufwendigerem Unterstützungsbedarf eine Lösung zu finden, arbeiten wir mit verschiedenen Institutionen wie Verbänden (Sozialverband VDK, Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen, Der Paritätische), Hamburger Behörden (z. B. Sozial-, Integrations- und Versorgungsamt), Freiwilligenbörsen, Trägern der Behindertenhilfe und dem Beratungszentrum für technische Hilfsmittel und Wohnraumanpassung (Barrierefrei Leben e.V.) zusammen. Anfragen zu medizinischen Themen werden an den Ärztlichen Beirat der DMSG Hamburg weitergeleitet.

Das sozialpädagogische Team besucht zweimal im Jahr eine Fortbildung des DMSG Bundesverbandes. Dies stellt sicher, dass die Berater in den wichtigsten Bereichen immer über einen aktuellen Kenntnisstand verfügen.

Jobcoaching

Zusammen mit sechs weiteren DMSG-Landesverbänden haben wir 2013 das Projekt „Jobcoaching bei MS“ entwickelt und damit Fördergelder der Hertie-Stiftung gewonnen, die diese über den Wettbewerb „mitMiSsion“ ausgeschrieben hatte.

Aus der Beratungspraxis ist bekannt, dass viele junge und neu an Multiple Sklerose Erkrankte nur unzureichend über die Unterstützungsmöglichkeiten hinsichtlich des Erhalts ihrer Arbeitsfähigkeit bzw. ihres Arbeitsplatzes informiert sind. Pro Landesverband erhielten Ende 2013 / Anfang 2014 jeweils ein bis zwei sozialpädagogische Berater eine Weiterbildung zum „Job-Coach“, die es ihnen ermöglichen, MS-Betroffene bei Fragen und Entscheidungen rund um den Beruf sachkundig und unbürokratisch zu begleiten und zu unterstützen. Die Betonung liegt dabei auf dem Aspekt „Hilfe zur Selbsthilfe“: Die Berater stellen den Betroffenen ihr Expertenwissen zur Verfügung und unterstützen bei einer selbstsicheren Entscheidungsfindung.



*Unser Beratungsteam 2014
– kompetent und
empathisch an der Seite
der MS-Betroffenen.
Von oben nach unten:
Kerstin Knapwerth, Johannes
Wiggers, Tabea Fiebig*



Das Jobcoaching wurde 2014 von 16 Mitgliedern in Anspruch genommen. Neben persönlichen Gesprächen ist das Schaffen von Netzwerken Ziel der zweiten Stufe des Projekts. So wird die Zusammenarbeit mit Agenturen für Arbeit, Jobcentern, Integrationsfachdiensten, Integrationsamt, der Deutschen Rentenversicherung Bund, Schwerbehindertenbeauftragten und Unternehmen intensiviert. 2014 wurde das Jobcoaching-Projekt ein zweites Mal bei der Ausschreibung der Gelder bedacht.



Telefonsprechstunde „Betroffene beraten Betroffene“

Zusätzlich zu den hauptamtlichen Sozialpädagogen sind auch MS-Betroffene in der telefonischen Beratung tätig. 2014 waren **Michaela Beier und Helmut Neubacher** jeden Freitag Ansprechpartner für die Fragen und Anliegen der Mitglieder. Sie haben in diesem Jahr 33 Beratungsgespräche geführt und 225 allgemeine Anfragen beantwortet. **Probleme und Sachverhalte werden auf Augenhöhe besprochen, da die Berater selbst erkrankt sind. Dabei können sie auf ihren persönlichen Erfahrungsschatz mit sensiblen Themen zurückgreifen.** Der positive Umgang der Berater mit der eigenen MS kann den Anrufern zusätzlich bei der Krankheitsbewältigung helfen.



Arbeitsrechtliche Beratung

Einmal im Monat bietet unser Vorstandsmitglied Rechtsanwältin Minou Hansen eine telefonische Sprechstunde zu arbeitsrechtlichen Themen an. Am häufigsten geht es dabei um die Frage, ob und wann jemand eine chronische Erkrankung oder Behinderung im Vorstellungsgespräch angeben muss und welche Konsequenzen eine Schwerbehinderung im Arbeitsverhältnis nach sich ziehen kann. Dieses Angebot wurde 2014 von 11 Mitgliedern genutzt.

Minou Hansen
beantwortet
arbeitsrechtliche
Fragen



Unser Fahrdienst mit Bundesfreiwilligen

Der Bundesfreiwilligendienst steht Frauen und Männern jeden Alters offen. 2012 konnten wir so das erste Mal eine junge Frau für den Fahrdienst einsetzen. 2013 gab es die nächste Premiere: Zwei Männer über 60 haben sich für den Bundesfreiwilligendienst bei der DMSG in Hamburg entschieden.

Dank dem Engagement dieser Menschen kann die DMSG Hamburg auch nach Ende der Wehrpflicht im Jahr 2011 den für viele Mitglieder sehr wichtigen Fahrdienst anbieten. Dieser kommt denjenigen Betroffenen zugute, die nicht mehr eigenständig mobil sind. Wir verfügen über einen PKW und ein Fahrzeug mit Rampe, mit dem eine Person im Rollstuhl befördert werden kann. **Mit den Fahrzeugen werden die Mitglieder zum Beispiel zu ihrer Selbsthilfegruppe oder zum Einkaufen gebracht, für einen Nachmittag an die Alster oder Elbe, in den Tierpark**

oder zu Freunden und Verwandten gefahren. Neben dem Fahrdienst übernehmen die Bundesfreiwilligen auch andere Tätigkeiten: Manchmal benötigen Mitglieder Hilfe beim Ein-



kaufen, Aufräumen oder bei kleinen Reparaturen. Oder jemand hat einfach nur Lust auf einen Spaziergang oder eine Partie Schach. Auch in der Dienststelle gibt es hin und wieder etwas zu tun, sowohl im handwerklichen als auch im Bürobereich. Im Anschluss an seinen Bundesfreiwilligendienst konnten wir Hartmut Dignas durch die Unterstützung des Förderkeises der DMSG in Hamburg e.V. in unser Team übernehmen.

Unsere Bundesfreiwilligen helfen – als Fahrdienst, beim Einkaufen und Aufräumen oder als Begleitung in der Freizeit. Der Fahrdienst wird u. a. von der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung unterstützt.

Der Besuchsdienst: Kontaktbrücke zur Außenwelt

Ein kleiner Kreis von zwölf Ehrenamtlichen schenkt seine Zeit regelmäßig dreizehn DMSG-Mitgliedern, die in ihrer Mobilität sehr eingeschränkt sind und über wenig soziale Kontakte verfügen. Mit viel Einfühlungsvermögen, Geduld und Offenheit stellen sie sich auf die Bedürfnisse der Betroffenen ein: Neben einem offenen Ohr für Sorgen und Nöte wird auch der Wunsch nach Begleitung zu Freizeitaktivitäten erfüllt, etwas vorgelesen oder gespielt. Der Besuchsdienst ist von hohem Wert für diese Menschen, er ist oft die einzige Kontaktbrücke zur Außenwelt.

Offener Treff für junge Menschen mit MS

Als besonders niedrigschwelliges Angebot haben wir 2014 einen monatlichen offenen Treff für junge Menschen mit MS eingerichtet. Dieser soll jungen Betroffenen dabei helfen, die Scheu vor einem ersten Kontakt mit der DMSG zu überwinden. Der offene Treff ist kostenfrei, kann ohne vorherige Anmeldung besucht werden und findet in lockerer Atmosphäre statt. Außerdem dürfen Freunde, Partner oder Angehörige mitgebracht werden. Für Fragen und zur moderierenden Begleitung ist bei den Treffen ein Sozialpädagoge anwesend.

Über diese Fragen und Themen wird zum Beispiel gesprochen: **Wie gehe ich mit der MS um? Wie kann ich mich gegenüber Angehörigen, Freunden oder dem Arbeitgeber verhalten, wenn es wegen der Erkrankung zu Schwierigkeiten oder Konflikten kommt?** Weitere Themen können sein: Aktuelle Therapien, Krankheitsverläufe der MS, Familienplanung, Ernährung und Sport. Die Fragen werden auf Wunsch von dem anwesenden Sozialpädagogen beantwortet, wichtig ist aber auch der Austausch von Erfahrungen und Gedanken der Betroffenen untereinander. 2014 haben 30 junge Menschen mit MS den offenen Treff besucht.



Die Laudatio für unsere Ehrenamtliche Roswitha Kiers hielt traditionellerweise Christian Wulff, Bundespräsident a.D., Schirmherr des DMSG-Bundesverbandes.

Ehrenamtliche bei der DMSG

Neben den Betroffenen in der Telefonberatung und dem Besuchsdienst setzen sich noch viele andere Menschen ehrenamtlich für die DMSG Hamburg ein. **Zum Beispiel betreuen sie unsere Info-Stände bei Veranstaltungen, helfen als Begleitung bei unseren Mai- und Heimausfahrten und sorgen dafür, dass sich die Gäste bei unseren Adventsfeiern rundum wohl fühlen.**

Unsere Ehrenamtliche Roswitha Kiers wurde 2014 für ihr vielfältiges, seit 15 Jahren andauerndes Engagement mit der goldenen Ehrennadel des Bundesverbandes ausgezeichnet. Auch unser Vorstand wird vollständig durch Ehrenamtliche gestellt. 2014 wurden wir von 109 Ehrenamtlichen unterstützt.

Psychologische Beratungsstelle

Die Psychologische Beratungsstelle bietet seit September 2006 kostenlose Beratungsgespräche von Diplom-Psychologen für MS-Betroffene an. Dieses Angebot ist aus der Arbeitsgruppe „Psychologie“ des Multiple Sklerose Netz Hamburg hervorgegangen. **Die Psychologische Beratungsstelle bietet unbürokratische und kurzfristige Unterstützung für Betroffene und Angehörige in Krisensituationen, zum Beispiel direkt nach der Diagnose.** In bis zu drei Gesprächen mit Diplom-Psychologen können akute Belastungen und Probleme zum Thema gemacht werden. Dabei kann auch der Bedarf an weiterführender psychologischer Behandlung abgeklärt werden. Die Sitzungen finden in der MS-Ambulanz der Uniklinik Eppendorf statt, die Terminvereinbarung läuft über unsere Geschäftsstelle. 2014 haben 47 Personen von diesem Angebot Gebrauch gemacht. Die Beratungsstelle wird von der DMSG Hamburg sowie durch zweckgebundene Spenden finanziert.

Peer Counseling: Betroffene für Betroffene

Seit Mai 2008 können MS-Betroffene in Hamburg das „Peer Counseling“ in Anspruch nehmen. Das Angebot geht auf eine Initiative des MS-Gruppen-Forums (früher: Selbsthilfebeirat) der DMSG Hamburg zurück und bedeutet, dass **Betroffene von „gleich zu gleich“ beraten** werden. Die Peer Counselor gehen davon aus, dass jede von MS betroffene Person im Laufe der Zeit ihren eigenen Weg finden kann, mit der Erkrankung und den vielen damit verbundenen Themen und Fragestellungen so gut wie möglich umzugehen. Der Austausch mit anderen Betroffenen kann dabei sehr hilfreich sein. Im Gespräch bringen die Peer Counselor ihre persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen ein. Dazu gehören außer dem langjährigen Umgang mit der eigenen Erkrankung und Erfahrungen als Mitglied in einer Selbsthilfegruppe auch Schulungen zu dieser Art von Beratung. Das Peer Counseling findet jeden dritten Dienstag im Monat in den Räumen der MS-Ambulanz in der Uniklinik Eppendorf statt. 2014 haben sechs Peer Counselor 29 Menschen beraten.



Marina Hass



Lydia Boothe



Roswitha Kiers



Jochen Jark



Ulf Kilian



Gisela Gerlach

Informationsangebot

Mitgliederzeitschrift

Viermal im Jahr erscheint unsere Mitgliederzeitschrift GEMEINSAM. Sie informiert nicht nur über DMSG-interne Neuigkeiten und Angebote, sondern greift auch Themen auf, die gerade aktuell sind oder in den Beratungsgesprächen der Sozialpädagogen besonders oft angesprochen werden. 2014 waren dies ambulante Pflege, barrierefreie Freizeitaktivitäten, Wohnformen mit Pflegeangebot und Selbsthilfegruppen. Artikel von Fachleuten und MS-Betroffenen werden gleichberechtigt veröffentlicht. Die Zeitschrift versteht sich außerdem als **Sprachrohr für die Mitglieder**, die hier von den verschiedenen DMSG-Veranstaltungen und Seminaren berichten, oder ihre Reiseerfahrungen und Alltagserlebnissen mit den Lesern teilen.



Die DMSG Hamburg im Internet

Auf unserer Homepage finden unsere Mitglieder und alle Interessierten aktuelle Meldungen und Hintergrundinformationen. Auf der Startseite machen wir auf Seminare und Veranstaltungen aufmerksam und veröffentlichen DMSG-interne sowie andere relevante Neuigkeiten. Die Besucher können sich über unsere Arbeit, unsere Angebote und unsere Selbsthilfegruppen informieren, sie finden Wissenswertes über das Ehrenamt bei der DMSG in Hamburg und es gibt die Möglichkeit, über ein Formular online zu spenden. Außerdem können unsere Mitgliederzeitschrift GEMEINSAM und unser Seminarplan heruntergeladen werden. Unsere Homepage verzeichnete 2014 283.581 Zugriffe.

Seit Anfang 2014 ist die DMSG Hamburg auch bei Facebook vertreten. Wir nutzen diesen Kanal, um Informationen zu verbreiten, die den Rahmen unserer Website sprengen würden. Zum Beispiel für Beiträge mit vielen Fotos oder für Neuigkeiten, die nur indirekt mit der DMSG zu tun haben, aber dennoch relevant für Menschen mit MS sein können. Die Plattform hat sich auch bewährt, um verstärkt auf aktuelle Veranstaltungen und Seminare aufmerksam zu machen. Ende 2014 verzeichnete die Seite 130 „Gefällt mir“-Angaben.





Seminare und Workshops



13. Hamburger Multiple Sklerose Forum: Unsere große Patientenveranstaltung

Rund 120 Gäste haben Ende Juni 2014 das 13. Hamburger Multiple Sklerose Forum im Albertinen-Haus besucht. **Die Vorträge befassten sich mit Depressionen und Fatigue, Unterstützung für die Kinder MS-betroffener Eltern, Immuntherapie sowie Ernährung bei MS.**

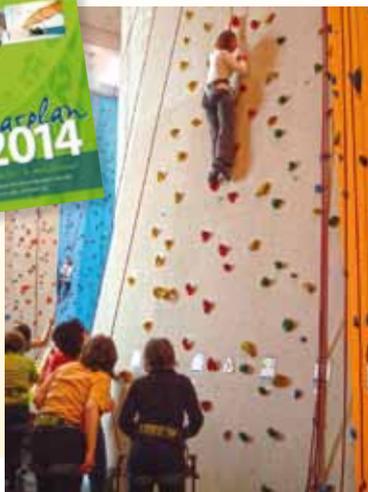


Dr. Rüdiger Groß, psychologischer Psychotherapeut aus Hamburg, erklärte, mit welchen Strategien sich Depressionen und Fatigue in den Griff bekommen lassen, so dass sie den Alltag nicht übermäßig belasten. Mit den Unterstützungsmöglichkeiten für minderjährige Kinder von MS-erkrankten Eltern befasste sich der Vortrag von Dr. Miriam Haagen, Psychotherapeutin und Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin aus Hamburg. Wie in den vergangenen Jahren gab es einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in der Immuntherapie. Dr. Susanne Windha-

gen, Neurologin des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Osnabrück, berichtete über die Erkenntnisse und Erfahrungen ein Jahr nach der Markteinführung von Fumarsäure, Teriflunomid und Alemtuzumab. Dr. Markus Bock vom Experimental and Clinical Research Center der Charité-Universitätsmedizin in Berlin hat in seinem Vortrag die Erfolgsaussichten einer Ernährungsumstellung bei MS, speziell durch eine ketogene Diät, beleuchtet. Nach jedem Vortrag hatten die Zuhörer die Möglichkeit, den Referenten Fragen zu stellen. Dank mehrerer Pausen kam auch der Austausch der Gäste untereinander nicht zu kurz.

Seminare: Information, Entspannung und Sport

Unser Seminarplan umfasste 2014 19 Seminare, Workshops und Freizeiten. Diese wurden unter anderem dank der finanziellen Unterstützung durch den Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. und die Oscar und Ilse



Vidal-Stiftung ermöglicht. **Die Themen reichten von Klettern, Stressbewältigung und SOWI-Therapie bis zu Schmerz und MS, persönliche Assistenz und Rollstuhltraining.** Außerdem gab es ein von Psychologen angeleitetes Seminar für Neubetroffene und ein Supervisions-Wochenende für Selbsthilfegruppensprecher. An diesen Angeboten nahmen insgesamt 238 Mitglieder teil. Die Seminarangebote werden in einem gemeinsamen Seminarplan mit Niedersachsen und Schleswig-Holstein veröffentlicht und stehen DMSG-Mitgliedern aus allen Bundesländern offen.

Hippotherapie

Jedes Jahr bietet unser Landesverband seinen Mitgliedern die Teilnahme am therapeutischen Reiten an. 2014 konnten 25 Personen dank der finanziellen Unterstützung durch die Collette-Hecht-Stiftung an der Hippotherapie teilnehmen. Bei dieser Form der **Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis** werden Bewegungsimpulse vom Pferd auf das Becken des Menschen übertragen. Diesen heilenden Effekt können sich auch von MS betroffene Menschen zu Nutze machen. Durch die gangtypische Vorwärtsbewegung des Pferdes werden die Rumpfstabilität, die Koordination und das Gleichgewicht geschult. Ebenso wird von einer Verminderung der Spastizität berichtet.



Sport und Freizeit

Outdoor-Seminar: Abenteuer in der Natur

Sich von den eigenen Möglichkeiten überraschen lassen, gemeinsam etwas schaffen, die Ruhe genießen – das alles war Bestandteil des dreitägigen Outdoor-Trainings bei „Raus in die Natur“ in Großenaspe/Schleswig-Holstein im August 2014. Ein Trainerteam begleitete sechs DMSG-Mitglieder bei einer Vielzahl von Übungen, die individuell eingesetzt bzw. den Teilnehmern angeboten wurden. Dazu gehörten zum Beispiel Balance- und Halteübungen, aber auch Bogenschießen, Feuerkunde und der Bau einer improvisierten Brücke über einen Bach. Höhepunkt des Trainings war das Überqueren eines Hochseilparcours. **Die Teilnehmer lernten dabei, sich selber einzuschätzen, auch mal „STOP“ zu sagen, sich gegenseitig zu unterstützen, Hilfe zu erbitten und anzunehmen.** Während des Trainings gab es immer wieder Zeit für Ruhepausen und Reflexionseinheiten. Das Seminar wurde durch gemeinsame Mahlzeiten am Lagerfeuer abgerundet, wer wollte, konnte unter freiem Himmel übernachten.



Aussagen von Teilnehmern des Outdoor-Seminars:

- *Ich bin froh, dieses schöne Abenteuer in der Natur mitgemacht zu haben. Es hat mich Kraft und Mut gekostet, aber ich bin stolz auf mich – ich kann doch so vieles! Ich habe durch die Gespräche einiges für mich mitgenommen.*
- *Wir waren und sind immer noch stolz, dass wir das gemacht und geschafft haben. Wir sind voller Dankbarkeit gegenüber unseren Trainern, die uns dieses einzigartige Erlebnis, diese unheimlich nachwirkende Erfahrung ermöglicht haben.*



Segelfreizeit

18 segelbegeisterte Mitglieder haben im Sommer 2014 an einem Törn durch die dänische Südsee teilgenommen. Dies war die 16. Segelfreizeit, die der Verein Mignon Segelschiffahrt e.V. für die DMSG Hamburg durchgeführt hat. **Die Teilnehmer verbringen gemeinsam eine Woche auf dem Traditionsegelschiff „Fortuna“.** Jeder packt im Rahmen seiner Möglichkeiten mit an, es wird zusammen gekocht und gegessen, bei Landgängen können die dänischen Küsten- und Inselstädte erkundet



werden. Bei diesem Abenteuer stehen die Gemeinschaft, Lebensfreude und die Erfahrung der eigenen, trotz der MS vorhandenen Möglichkeiten im Mittelpunkt. Je nach Wetterlage – und den Wünschen der Mitsegler entsprechend – werden unterschiedliche Häfen angesteuert. Die Teilnehmer treffen sich bereits im Frühjahr, um den Törn gemeinsam zu planen. Einen großen Teil der Kosten für die Segelfreizeit übernimmt die Oscar und Ilse Vidal-Stiftung.

Sportwoche in Rheinsberg

Eines unserer beliebtesten Freizeitangebote ist die Sportwoche in Rheinsberg. 30 DMSG-Mitglieder haben 2014 an dem „Seminar für Lebensqualität sowie geistige und körperliche Aktivität“ teilgenommen. Dank der finanziellen Unterstützung des Förderkreises der DMSG in Hamburg e.V. und der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung ist der Teilnehmerbeitrag sehr gering.



Das rollstuhlgerechte Hotel „Haus Rheinsberg“ am Grienericksee in der Nähe von Berlin verfügt über eine multifunktionale Sporthalle, Schwimmbad mit Lifter und Rutsche, eine barrierefreie Sauna, eine rollstuhlgerechte Kegelbahn, einen Fitnessraum und Tischtennisplatten. Täglich wird Qi Gong angeboten und es gibt die Möglichkeit, Handbikes und Scooter auszuprobieren und auszuleihen. **Das Erlebnis in der Gruppe ist ein wichtiger Bestandteil der Sportwoche.** Gemeinsam können Besichtigungen und Schifffahrten durchgeführt und Konzerte besucht werden.

Kurse in der Geschäftsstelle

Wir bieten laufend Kreativ- und Entspannungskurse in unserer Geschäftsstelle an, die allen Mitgliedern offen stehen. Dazu gehörten 2014 eine Gesangs- und eine Malgruppe, sowie Qi-Gong- und Pilateskurse. Wer gerne sportliche Ausflüge macht, kann an einer Fahrradgruppe teilnehmen. Seit 2014 zählen außerdem jeweils ein Yogakurs für Rollstuhlfahrer und für Fußgänger zu unserem Programm. Bei diesen laufenden Angeboten können Kontakte geknüpft und Abstand vom Alltag gewonnen werden. Insgesamt 34 Mitglieder haben an den Kursen teilgenommen.

Adventsfeiern

150 Mitglieder waren bei unseren beiden Adventsfeiern am 29. November und am 13. Dezember 2014 im Augustinum an der Elbe zu Gast.

Zusätzlich zum tollen Blick über den Hafen konnten die Gäste ein vielseitiges Musikprogramm genießen. Zunächst brachten Marie Garroth und André Klemm von der Hamburger Band BurnOut Sounds die Gäste mit eigenen und bekannten Stücken in weihnachtliche Stimmung. Anschließend gab es traditionelle Weihnachtslieder zum Mitsingen, begleitet von Akkordeon und Querflöte.



Ausfahrten

An den beiden **Maiausfahrten** der DMSG Hamburg nahmen 2014 insgesamt 52 Mitglieder und 26 Begleitpersonen teil. Ziel der Ausfahrten war Hagenbecks Tierpark. Mit der Unterstützung von haupt- und ehrenamtlichen DMSG-Mitarbeitern konnte das großflächige Gelände und das Tropenaquarium erkundet werden. Eine gemeinsame Mittagspause diente dem Austausch und der Stärkung. Die Maiausfahrten wurden durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung ermöglicht.



Zur **Heimausfahrt** lädt die DMSG Hamburg alljährlich diejenigen Mitglieder ein, die aufgrund der Schwere ihrer Erkrankung in stationären Einrichtungen untergebracht sind und nicht mehr aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. 14 Heimbewohner besuchten gemeinsam mit 14 Betreuern und einem Sozialpädagogen der DMSG ebenfalls Hagenbecks Tierpark. Die Heimausfahrt wurde durch die finanzielle Unterstützung des Förderkreises der DMSG in Hamburg ermöglicht.



Ehrenamtsfest

Der engagierte und vielfältige Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiter ist für die DMSG Hamburg unverzichtbar und von unschätzbarem Wert. Als Anerkennung und Dank haben wir daher im September 2014 eine Feier für unsere Ehrenamtlichen veranstaltet. Ein Konzert der jungen Hamburger Band BurnOut Sounds war das Highlight des Abends. Bei strahlendem Wetter konnten die Gäste auch unseren Garten nutzen, wo Leckereien vom kalten Buffet und vom Grill bereitstanden. Rund 34 Ehrenamtliche verbrachten zusammen mit dem Team und dem Vorstand der DMSG Hamburg einen schönen Abend.



Initiativen und Projekte

Multiple Sklerose Netz Hamburg

Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss von ca. 100 MS-Betroffenen und Experten unter dem Dach der DMSG Hamburg. **Im Dialog mit den Betroffenen entwickeln medizinische Fachleute neue Ideen, Ziele und Projekte zur Verbesserung der Versorgungslage und zur Vernetzung des Fachwissens.** Dies geschieht in fünf verschiedenen Arbeitsgruppen und viermal im Jahr in einem offenen Plenum. Das Netzwerk besteht seit 2003, seit 2005 ist es der DMSG angegliedert. Zu den aktiven Mitgliedern zählen

- Neurologen, Urologen, Allgemein- und Komplementärmediziner
- Psychologen, Psychotherapeuten und Sozialpädagogen
- Physiotherapeuten, Logopäden, Hippotherapeuten und Ergotherapeuten
- Pflegepersonal von ambulanten Pflegediensten oder stationären Einrichtungen
- Rehabilitationseinrichtungen
- Spezifische Beratungsstellen, z. B. für Wohnen, Hilfsmittel und psychologische Fragen

NDR Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“

2014 hat sich die DMSG Hamburg zusammen mit den drei anderen norddeutschen DMSG-Landesverbänden erfolgreich für die NDR Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ beworben. Die Begründung von NDR Intendant Lutz Marmor: „Die Diagnose MS ist im Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen oft ein radikaler Einschnitt, nach dem nichts mehr ist wie zuvor. In dieser Situation brauchen die Erkrankten Unterstützung. **Im Rahmen von ‚Hand in Hand für Norddeutschland‘ möchten wir über MS informieren und das Engagement der norddeutschen Landesverbände der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft vorstellen.** Unser gemeinsames Ziel ist es, dass MS-Erkrankte die bestmögliche Hilfe bekommen.“

Alle NDR Radioprogramme, das NDR Fernsehen und das Internet-Angebot NDR.de haben gemeinsam vom 1. bis 12. Dezember 2014 im Rahmen der Benefizaktion zum Spenden aufgerufen und während der Programmaktion die Arbeit der vier DMSG-Landesverbände, deren Hilfsprojekte sowie Schicksale von Betroffenen vorgestellt. Während dieser Zeit lief eine große Anzahl von Beiträgen auf den TV- und Radiokanälen des NDR, die in den Monaten zuvor produziert worden waren. Zum einen wurden dort unsere Angebote, wie z. B. der Fahrdienst, der Besuchsdienst, das Peer Counseling, die telefonische Betroffenenberatung und die verschiedenen Kurse in unserer Geschäftsstelle vorgestellt. Außerdem haben die Redaktionsteams Betroffene zu Hause besucht oder bei verschiedenen Aktivitäten begleitet. Die Aktionswoche wurde durch mehrere medizinische Informations- und Diskussionssendungen abgerundet. Krönender Abschluss war die Spendengala am 12. Dezember: „Hand in Hand für Norddeutschland – der große NDR Spendenabend“. Zahlreiche Prominente waren zu Gast und nahmen Spenden am Telefon entgegen. Im Dezember 2014 wurde den Vertretern der beteiligten Landesverbände im Landesfunkhaus Schwerin ein symbolischer Scheck in Höhe von 1.074.124,88 Euro übergeben. Das Konto blieb bis zum 31. März 2015 geöffnet, insgesamt sind 1.164.297,30 Euro an Spendengeldern eingegangen. Dieser Betrag wird unter den vier Landesverbänden aufgeteilt.



Joggen im Wald, Qi Gong in unserer Geschäftsstelle, Konzertauftritt im Rolf-Liebermann-Studio: NDR Redaktionsteams begleiteten Menschen mit MS bei den verschiedensten Aktivitäten.



Die Spenden werden ausschließlich in Projekte fließen, von denen MS-Betroffene unmittelbar profitieren. Die Verwendung für administrative Aufgaben ist ausgeschlossen. Dies wurde vertraglich mit dem NDR vereinbart.



Finanzbericht 2014

Die Landesverbände Hamburg, Schleswig Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern haben es 2014 nach mehreren Anläufen geschafft, Partner der vom NDR veranstalteten Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ zu werden. Aufgrund dieser vom NDR mit großem Engagement durchgeführten Aktion sind insgesamt rund 1,1 Millionen Euro an Spendengeldern eingegangen. Nach dem zwischen den Landesverbänden vereinbarten Verteilungsschlüssel (nach dem Wohnort der Spender soweit bekannt, andernfalls jeweils ein Viertel) entfallen auf den Landesverband Hamburg rund 298.000 Euro. Die Landesverbände haben sich gegenüber dem NDR verpflichtet, diese Spenden innerhalb der nächsten zwei Jahre projektbezogen zu verwenden. Aufgrund dieser Verpflichtung wird der Landesverband Hamburg die Spenden erst dann ertragswirksam bilanzieren, wenn die Projekte finanziert werden. Deshalb verstehen sich die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Spenden ohne die Spenden aus der NDR Aktion. Im Übrigen zeigt der Blick auf die Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich zum Vorjahr, dass der Landesverband in 2014 nicht das Glück hatte, neue Erbschaften zu erhalten, sondern lediglich über den Finanzausgleich an den Erbschaften des Bundesverbandes beteiligt war (16.500 Euro). Korrespondierend dazu verringerte sich der Aufwand aus dem Finanzausgleich auf 15.000 Euro, dies ist im Wesentlichen der Anteil des Bundesverbandes an unseren Mitgliedsbeiträgen. Insgesamt ergibt sich für den Landesverband Hamburg 2014 ein Jahresfehlbetrag von etwa 181.000 Euro, der nicht zuletzt dank der in 2013 aus den Erbschaften aufgestockten Rücklagen ausgeglichen werden kann. Wir danken allen, die uns 2014 durch Spenden und Zuschüsse unterstützt haben. Insbesondere gilt unser Dank dem NDR für die zu Gunsten der MS-Betroffenen durchgeführte Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“.

Uwe Bär, Schatzmeister

Gewinn- und Verlustrechnung

der DMSG Landesverband Hamburg e.V. vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

	01.01. - 31.12.2014	01.01. - 31.12.2013
	EUR	EUR
1. Erträge aus Beiträgen	51.701,55	53.542,60
2. Erträge aus Spenden, Geldbußen, Erbschaften		
a. Allgemeine Spenden	66.490,46	48.808,05
b. Zweckgebundene Spenden	0,00	6.000,00
c. Geldbußen	3.000,00	0,00
d. Nachlässe / Erbschaften	6.000,00	1.121.289,80
e. Erträge Erbschaften (Finanzausgleich)	16.590,55	240,92
	<u>92.081,01</u>	<u>1.176.338,77</u>

	01.01. - 31.12.2014	01.01. - 31.12.2013
3. Erträge aus Zuschüssen	EUR	EUR
a. Zuschüsse der Krankenkassen und des Versicherungsträgers	8.478,70	9.400,00
b. Zuschüsse von Stiftungen	38.687,93	65.996,00
c. Sonstige Zuschüsse	60.180,39	54.412,62
	<u>107.347,02</u>	<u>129.808,62</u>
4. Erträge aus Betreuung, Projekten und Öffentlichkeitsarbeit		
a. Teilnehmerbeitrag Ausflüge und Veranstaltungen	1.781,00	1.703,00
b. Teilnehmerbeitrag Seminare	17.581,00	14.395,00
	<u>19.362,00</u>	<u>16.098,00</u>
5. Sonstige betriebliche Erträge		
a. Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten	5.802,07	27.670,74
b. Periodenfremde Erträge	242,45	56,52
c. Weitere Erträge	7.975,85	12.114,15
	<u>14.020,37</u>	<u>39.841,41</u>
	<u>284.511,95</u>	<u>1.415.629,40</u>
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	205.568,41	197.402,96
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	44.266,02	43.038,27
	<u>249.834,43</u>	<u>240.441,23</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.076,80	16.271,83
8. Aufwendungen für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamt	103.405,44	93.900,50
9. Aufwand aus Finanzausgleich	15.008,00	238.228,67
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Raumaufwand	28.666,79	28.988,36
b. Sonstiger Aufwand	63.336,90	77.357,49
	<u>92.003,69</u>	<u>106.345,85</u>
11. Zinsen und ähnliche Erträge	-13.224,54	-33.537,47
12. Sonstige Steuern	108,00	108,00
13. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-180.699,87	753.870,79
14. Entnahme aus den Rücklagen	180.699,87	0,00
15. Einstellung in die Rücklagen	<u>0,00</u>	<u>-753.870,79</u>
16. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>



Unsere Förderer

Zahlreiche Stiftungen unterstützen unsere Arbeit:

- Collette-Hecht-Stiftung
- DMS Stiftung/Fraemke- und Hilfsfonds
- Ernst-Commentz-Stiftung
- Ferdinand Beit-Stiftung
- Gemeinnützige Hertie-Stiftung
- Gisela Annemarie, geb. Klein und Hans-Joachim Oehlke Stiftung
- Hamburgische Brücke
- Hamburgische Stiftung für soziale Hilfen
- Henry und Emma Budge-Stiftung
- Homann-Stiftung
- Ilse Justus Stiftung
- Jelle Jansen Schütt Stiftung
- Jesse Carl Moser und Ehefrau Gertrud Moser Stiftung
- Gustav Leicke Stiftung
- Niederländische Armen-Casse
- Oscar und Ilse Vidal-Stiftung
- Paul- und Helmi-Nitsch-Stiftung
- Rave Stiftung
- Stiftung „Christliche Fördergemeinschaft für Menschen in Not“
- Stiftung Jovita
- Stiftung Poliklinik
- Werny-Schmarje-Nachlaß-Stiftung
- Wilhelm und Else Steenbeck-Stiftung

Krankenkassen unterstützen die Selbsthilfe:

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse

Firmen unterstützen unsere Veranstaltungen:

- Bayer Vital GmbH
- Biogen Idec GmbH
- Genzyme GmbH
- Teva Pharma GmbH

Weitere wichtige Förderer:

Der Förderkreis der DMSG in Hamburg e. V. unterstützte viele unserer Seminare und Veranstaltungen sowie unseren Fahrdienst.

Unsere Mitgliederzeitschrift „GEMEINSAM“ wurde von der Deutschen Rentenversicherung Bund mitfinanziert.

I M P R E S S U M

Herausgeber Deutsche Multiple
Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hamburg e. V.
Eppendorfer Weg 154 - 156
20253 Hamburg
Tel 040 - 422 44 33
Fax 040 - 422 44 40
www.dmsg-hamburg.de
info@dmsg-hamburg.de

Redaktion Stefanie Bethge, Andrea Holz,
Dr. Dierk Mattik

Gestaltung Susanne Adamek, Hamburg

Bildnachweis DMSG BV: Titel (Mitte), S. 8
Heike Günther: Titel (rechts), S. 3, S. 5
Stefanie Bethge: S. 7, S. 10, S. 13, S. 14, S. 15 (2)
©DWP – Fotolia.com: S.11
NDR: S. 15
sonstige privat

Erscheinungsweise Jährlich

Druck SCHOTTdruck Kiel

Jahresbericht 2014

der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hamburg e. V.

Eppendorfer Weg 154 - 156
20253 Hamburg
Telefon 040 - 4 22 44 33
Telefax 040 - 4 22 44 40
info@dmsg-hamburg.de
www.dmsg-hamburg.de

Spendenkonto:
DMSG Landesverband Hamburg e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE41 2512 0510 0009 4669 00
BIC: BFSWDE33HAN



DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT
LANDESVERBAND HAMBURG e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von:

